



Facettenkoagulation

Die Facettenkoagulation ist eine Behandlungsmethode, bei der schmerzleitende Nervenäste im Bereich der Wirbelgelenke mittels Hitze verödet werden.



Die Nervenäste werden bei der Behandlung nicht zerstört. Durch die Wärmeeinwirkung wird die Schmerzleitfähigkeit dieser Nervenäste herabgesetzt.

Die gezielte Schmerzbehandlung an den schmerzleitenden Nervenfasern der Wirbelgelenke ermöglicht eine anhaltende Stabilisation der Wirbelsäule. Die Wirkung hält erfahrungsgemäß 6-12 Monate an.

Anwendungsbereiche:

- >> Bandscheibenvorfall
- >> Bandscheibenvorwölbung
- >> Wirbelgelenkarthrose
- >> Verengung des Wirbelsäulenkanals
- >> Verengung des knöchernen Nervenwurzelkanals
- >> Entzündungen der Bandscheiben und Wirbelgelenke

Diese Therapie ist eine IGeL Leistung. Sie ist keine Kassenleistung und muss vom Patienten selbst getragen werden.